

Landgraf Verffalen
zu Gießen

Unserm jüngsten groß fürstlichen
gütlichen Jünger, Fürstlichen Vater besonders,
Unser Jüngstgeborenen, in der dero Jüngling
ist unser dem Großgeborenen unserm frommen
Leiblichen Gütlichen Oheim, Oheim, Bruder und
geburtlichen, Oheim unserm Bräutigam
Lindungen C Jüngstgeborenen, in der dero
Jüngling auf seinen vom andern Oheim
verwunden Geboren,

Nimmst in diese Jüngling, beydes in der
Gefahren, so müssen wir of das darinnen
erkennen, das der Allmächtige muss
diesem Verluste, in der dero größten Verlust
größtem Verluste, Schaden und Verlust
dandem in der dero, und auch allzeit
sich als bleibiger ^{für} Jüngling, in der dero
gab, Dero Verlusten, Verluste und
Jüngling, so werden ^{unser} unser fromm
Liese Allmächtigen, diesen Verlust
Schaden und Verluste das gut lob so groß und
schonlich in der dero, Dero in der dero
Verluste mit glücklichen Verluste
und of obliegen, Verderben und Verlust

Ist nicht demnach abgemacht, das hiesige
Bischof sich auf diejenige erlangten Ding, nicht
größer nicht fassen, und ohne Zweifel ge-
wisse alhier gegen sich standig auf gegen
andere benachbarte Stände (wie die er dem
den Abzug von Stuhl abwärts in das, so über
genant, er soll belagert haben) sein sich
nachher, nachher und nach fortwähren soll
und nachher 7 nach unterschieden Vermögen
die Ständige andererseits Stände.

So armen wegen ein Gese und immer mehr
nicht nicht sein, nicht furchtlos auch schon
wenn die Ständige und freundlichen Vorkehr,
dies die zu der die Ständige Aufsicht
und nachher, mit (vorher) gottlicher
guten Belagern, ~~die~~ dem
fallig das, wie bei dem und die abwärts
und aufstellen, gegen dem armen
das Ständige Monats (Ligust, gelobtes
gott), nicht dem Ministerial die Ständige, ad
folgende das Ständige zu neuen gottlich
angefangenen, wie dem auf die Stof
mit nach 7 nicht Stände, das wie ohne

Lesen derer schrifft und oport, auf der
meist andtlich wunder, und zumerlet
wundergang, ~~der wiser in kaiser~~ (Daneuf
wiser wiser alhin das in lauff und anrichte
alberge gopstler, sonders in der lauff
auf vier Monat in besatz wopfler
Sub) wiser in wiser Dornay,

Wiser wolle auf wiser Dornay, das
da wiser alhin den, der Monat, ~~gung~~
auf dem Wapenplatz alhin dinge wiser
wiser in wiser, ~~der~~ wiser der Al.,
wiser wiser, ~~der~~ wiser
wiser wiser, Can wiser in dem gung
wiser ~~der~~ wiser, in alhin lauff
gung wiser, in wiser wiser, nach wiser
wiser wiser und wiser dem gung wiser
in wiser, auf wiser und wiser

in lauff
wiser

Wiser wiser

Wiser wiser in der wiser wiser wiser
wiser, wiser in wiser wiser wiser
wiser 10000 wiser, in wiser wiser
wiser wiser in wiser, wiser wiser
wiser wiser auf wiser alhin wiser wiser wiser
und wiser wiser wiser

Ob nun wohl wie gewand, bey der peltage n. lagam In
Lassen gungz gungz mund wellig wott, so zi
es darf an dem, das die peltage ~~simon~~ die ob,
den 10ten Junij, Col p. das Silber vorfund)
in gemungz ~~ist~~ nicht ~~besten~~ in
das yoge in der nyl, ofur die ~~und~~ bestund
by herformals, fong Landgraving, nicht vollegt
findt.

Nun nun in der Vorstundig, bescheit
vorher findt, das auf an nicht gemungz
des vorse Monat, ~~ist~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~vor~~ ~~der~~
alt ~~in~~ ~~der~~ ~~vor~~ ~~der~~ ~~vor~~ ~~der~~
das auf ist der fall, ist die vollegung der
vorse Monat nicht yoge ist, nicht altes
Dempre mndlich vnderhan, und orange, her
Duer vorfunde pfand pfand vnd stalt,
Gander auf der mndlich vndergang
der vorse betraug. Vnderhand, gemungz
vnde ~~von~~ ~~der~~ ~~vor~~ ~~der~~ ~~vor~~ ~~der~~
Lofen ~~von~~ ~~der~~ ~~vor~~ ~~der~~ ~~vor~~ ~~der~~
Duffallige dem gungz fong vnde gungz

So ~~haben~~ ~~von~~ ~~der~~ ~~vor~~ ~~der~~ ~~vor~~ ~~der~~
dringend vnd nicht ~~von~~ ~~der~~ ~~vor~~ ~~der~~ ~~vor~~ ~~der~~

gesehen, bei uns, als dem Jüngsten, welches hier
yung aber dreißigmal viel gute mind
in uns mochte, denen jeder auf der
Tag, Ompf, und diesen Christen
wacht, besonders die ganze Mund die
gesehen, Wissen, und gewiss an die
Lafur der unsigen Jäger schon an die unsigen

„habe mich selbst“

~~...~~

Und lange dauerte es, bis ich endlich ganz
günstig und bei mir gekommen, In welcher
mit dem dem freylichsten, als wenn mich
Lief, und in die uns, und nicht, die nicht
igant jeder uns, Gesehelt Herr Land,
graffen die ganze freyheit, auf d. L.
Der große wirt, gesser, und andern
vonderbunt, derges nicht allein jeder, sondern
stunt lausur und lausur, ungsil die per..
sturz, inunden sturz, und gewalt
müsst, auf der großen müsst und
besorge pfand, so den bewacht und
der nicht gewaltig anholgen und,
zum gewaltig und das regnen,
und der L. andern mit allen möglichem

bleibt stehen, das sie sich im Konstanten
und unfähig, der obbarmer in man gelte
muss, und nicht barsucht Chanz, in yung
willfury und als ein bester auch verjüngung
und als die selbige off besgadarset fany
Pflanzung gungstamer Messformung, und so
er mit ungenügendem Syllbar die sein bebrüg
off, demnach für derling soll vlag luff
dennet ragen dypallige luff dem Wispel
flay faly, und also ungenügend respin
nicht allein mehr respinlition und off unent,
sonder auch das missen, um wider beuglich
verdröte, so luff, kund kungy unent
nicht kund hinder, off das fall im
auf hände pacht luff, gungstlich
unigst unvolger, mit nachig fany gottlicher
quader nachfury, und hiedy besproge
unent der dury unvolgellig abunent
und für off ungenügend

Unent als gung dury unvolgellig bestand
der unent unig dypallig luff, (unig kungy unent
unent die unig pacht) unent unent unent
gung unent unent unent luff, unent unent unent

und dass ich mich mit allem möglichem getraue
bleibe sollicitirung und besunder selbste
Dann noch meine Freigabe, In die der
für Landgrävung (wie ich die gut der
Allerhöchste Königin) ist sehr etwas die
saher sein soll, Das dasselbig Ding
nicht lassen, Dann dieses meine andere Sache
wird geschehen möge,

und lassen mich die, demnach die vor
proffnung, der obbericht Ding, also meine
saher und nachteil nach schenke für
Landgrävung geschehen, aber nicht hindern
das ganz von schenken, Professant die
allem guttem schenken mag, C. D. L.
Nurden sich die vor schenken geschehen aneinander
nicht, auch nicht lesen, dann nicht
allem, lassen schenken, Und noch
in die Freigabe nicht die schenken
saher mit der getrauen gutt nicht bes.
lassen, Dann also das, nach der
saher mittel nicht lang, dann nicht das andtly
wunderbar, nicht allem, lassen selbste Sache
auch lassen auch, nach die hinder mag

Wunderbar
lassen

Verfasser vord, auch so veger ninf dem veger
mit allem gutem vith vnderlich gung
in vñl ninf vith vñfch, Das diltamburg
am 30 July Anno 1668. Im groeste vñl

Euer guttes fremde

Wilhelm Prinz zu
Vranien

Im Jahr 1668 am 30 July Anno 1668

Prinz zu Vranien 15.
Im Jahr 1668 am 30 July Anno 1668
Im Jahr 1668 am 30 July Anno 1668
Im Jahr 1668 am 30 July Anno 1668

Prinz zu Nassau 15.

S
am, Comptroller des Prinzen
zu Nassau, Simon Bingen,
Landgrävlichen Hofmeister
Rath und Hammermeister

unter Castell am 4ten July 1658